



## Berner Rosenapfel

Besonders in höheren Lagen empfehlenswert. Liebhabersorte, in Hausgärten erfreut sie sich immer noch großer Beliebtheit. Gut geeignet als Topfbaum und für Spalierwände.



Bildquelle: <https://www.streuobst-in-bayern.de/detail/id=62971b105f3f0314aaf9c6d8#gallery>

### Reifegruppe

Herbstsorte

### Entstehung

In der Schweiz. Fritz Baumann, Landwirt in Oppligen/ Kanton Bern, fand in den späten 1860er Jahren in seinem Wald einen Sämlingsbaum, den er in seinen Garten pflanzte. 1888 trug er die ersten Früchte von außerordentlicher Schönheit. Der Baumschulbesitzer A. Daepf aus Oppligen wurde auf die Frucht aufmerksam und nahm sie unter dem Namen 'Neuer Berner Rosenapfel' in sein Verkaufssortiment auf.

### Blüte



Lange anhaltend, nicht empfindlich. Guter Pollenspender. Energisches Ausdünnen nach dem Junifall beugt der Kleinfrüchtigkeit und frühzeitiger Erschöpfung des Baumes vor.

### **Frucht**

Mittelgroß, um 90 g schwer. Unterschiedliche Form, meist leicht hoch gebaut mit breiten, flachen Kanten über der Frucht. Flache, weite und strahlige Kelcheinsenkung. Kurzer, dicker Stiel. Schale glatt, fest, leicht bläulich bereift. Gelbgrün, Deckfarbe rosa bis karminrot mit auffälligen Schalenpunkten. Fruchtfleisch fast weiß, unter der Schale mitunter etwas rötlich. Mittelfest, saftig, süßsauerlich, schwaches Aroma.

### **Reife**

Je nach Lage Anfang bis Mitte September. Nur bei Trockenheit vorzeitiger Fruchtfall, sonst windfest. Möglichst spät ernten. Etwa vier Monate lagerfähig, dann werden die Früchte mehlig und fade. Im Kühlraum bis März/April haltbar.

### **Verwertung**

Vorwiegend Wirtschafts-, in höheren Lagen auch Tafelsorte.

### **Ertrag**

Früh einsetzend, hoch bis sehr hoch und regelmäßig. Fruchtregulierung ist unbedingt ratsam, um vorzeitiger Vergreisung vorzubeugen.

### **Baum**

Hochkugelige Krone mit schrägen, weniger verzweigten Leitästen, im Alter hängende Zweige. Wuchs zunächst stark, mit zunehmendem Alter schwach. Im Holz frostfest. Regelmäßiger Schnitt beugt vorzeitigem Vergreisen infolge der hohen Fruchtbarkeit vor. Blüten sind am ein- und mehrjährigen Holz.

### **Standort**

Keine trockenen, nährstoffarmen Böden, sonst anspruchslos bis in Höhenlagen.

### **Anfälligkeit**

Mittel für Feuerbrand. Anfällig für Schorf nur in Tallagen, auch Mehltau, Krebs, Blutlaus, Apfelwickler, Fruchtfäule und Stippe. Empfindlich für Schwefel- mittel.

### **Anbauwert**

Besonders in höheren Lagen empfehlenswert. Liebhabersorte, in Hausgärten erfreut sie sich immer noch großer Beliebtheit. Gut geeignet als Topfbaum und für Spalierwände.

### **Zusätzliche Informationen:**



- Empfindlich gegen Feuerbrand: stark
- Empfindlich gegen Schorf: gering
- Empfindlichkeit gegen Mehltau: stark
- Empfindlich gegen weitere Schädlinge und Krankheiten: Fruchtfäule
- Eignung für Tafel: gut geeignet
- Eignung zum Backen: gut geeignet